

Zur Versendung liegen vor:

DER ZWECK DES LEBENS

von

Inayat Khan

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen
von Dr. Wilhelm G. Hertz

75 Seiten. 8°. Preis kartoniert M. 2.50

Inayat Khan, der indische Mystiker, hat den Sufiorden, der über Europa und Amerika verbreitet ist und auch in Deutschland Anhänger gefunden hat, gegründet, um die alte Sufiweisheit, die noch heute in Klöstern des nahen und fernen Orients gepflegt wird und unter deren Einfluss schon Goethe (West-östlicher Divan) und nach neuesten Forschungen auch Dante gestanden haben (welche Perspektiven für den Weg der Kultur!), in der Welt des Westens zu verbreiten. Dem gleichen Zweck dienen seine zahlreichen Schriften, so auch der vorliegende Band „Der Zweck des Lebens“, in dem er mit der Einfachheit des wahren Mystikers dem Strebenden den Pfad zeigt, der zur Erweckung des Gottesfunken im Menschen führt. Das kindlich-heitere tolerante Lächeln des „Sufi“, des Weisen, liegt auch über dieser Schrift, das Lächeln, das dem, der das Leid überwunden hat, blüht. Aber nicht Askese, nicht der Verzicht auf die Erde — warum wäre sie sonst geschaffen! — wird gelehrt, nur die Befolgung der Maxime: „Nicht ich, sondern Du!“, die allein die Selbstbesessenheit heilen kann, in die der abendländische Mensch — Individuen wie Völker — gefallen ist. So will er — und in seinen Fusstapfen die Sufibewegung — die höheren Kräfte im Menschen wecken und ihn zur Erkenntnis der Einheit Gottes, des Menschengeschlechtes und seiner Bestimmung führen. Osten und Westen müssen — der geniale Scheler erkannte es — zusammenarbeiten und alle Menschen müssen sich zur gemeinsamen Gottesverehrung finden.

Ich bitte um tatkräftige Verwendung für dieses Büchlein, das sich an jeden wendet, der sich über den Sinn des Lebens Gedanken zu machen pflegt.

Die gemeinnützige Bautätigkeit in München

von Alfred Körner

(Schriften des Bayer. Landesvereins zur Förderung des Wohnungswesens [e. V.], Heft 26.)

173 Seiten mit zwei beigehefteten Tabellen. Gr.-8°.
Preis brosch. M. 5.—

Interessenten: Baugenossenschaften, Wohlfahrtsämter.

Kosmologische Studie II

von Albert Oschmann-William

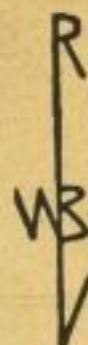
17 Seiten. Gr.-8°. Preis broschiert M. 1.—

Das vorliegende Heft bildet die Fortsetzung des 1927 erschienenen I. Teiles (Fortsetzungslisten nachsehen!). Der behandelte Stoff (Planetensystem, Astrophysik, Relativitätslehre) ist nicht nur für Philosophen, sondern auch für Physiker und Astronomen von Bedeutung.

Propagandamittel: Buchkarten

Ⓩ Vorzugsangebot auf dem Verlangzettell Ⓩ

Verlag von Ernst Reinhardt in München



In meinem Verlage erscheint:

Aus Gottes Wort

Praktische Erklärung der Briefe
des Neuen Testamentes

II. Bändchen

Der zweite Korintherbrief

für Schule und Haus erklärt

von Dr. Ulrich Stöckle
Studienrat in Ulm

Kartoniert RM. 2.70, Leinen RM. 3.40

Gleichzeitig ging das I. Bändchen
der Sammlung aus dem Verlag
Hans Kling, Bad Mergentheim
in meinen Verlag über:

Der erste Korintherbrief

von Dr. Ulrich Stöckle

Kartoniert RM. 3.30, Leinen RM. 3.90

**Neue Wege auf dem Gebiete der Schriftlesung!
Für Religionslehrer, Seelsorger, Prediger,
Vereinspräsidenten und gebildete Katholiken.**

ZWEI URTEILE:

P. Konstantin Rösch, O. M. Cap.: „... es ist ein vorzügliches Buch, das lichtvoll und überzeugend in die paulinische Welt einführt. Ich wünsche ihm weiteste Verbreitung... Der Kommentar erscheint gerade zur rechten Zeit, da jetzt an den preußischen Gymnasien für die Prima die Korintherbriefe vorgeschrieben sind...“

P. Lippert, S. J.: „... Mit Spannung verkostet und tief befriedigt davon. Es ist zum Privatstudium sehr geeignet, vor allem aber ist es ein Handbüchlein (das einzige in dieser Art, das bis heute existiert), das man Bibelstunden in kleineren oder größeren Zirkeln zugrunde legen kann.“

Ⓩ

Bedingt: 30%

Ⓩ

fest/bar 33¹/₃%, Partie 11/10

Die Fortsetzung bitte festzuhalten, da weitere
Bändchen „Aus Gottes Wort“ folgen werden.

Rottenburger Verlag Wilhelm Bader
Rottenburg am Neckar